

Wieso bekämpft man Gelsen?

Seit einigen Jahren treten Gelsen (Stechmücken) als mögliche Überträger von Viren, die Mensch und Tier krank machen können, nördlich des Mittelmeerraums vermehrt in Erscheinung. Der Klimawandel einerseits und Reisen und weltweiter Handel andererseits gelten als Ursache, dass sich „exotische“ Stechmücken und „exotische“ Krankheiten auch bei uns ausbreiten. So wurden in den vergangenen Jahren wiederholt Exoten wie die Asiatische Tigermücke und die japanische Buschmücke in Österreich nachgewiesen, die Überträger mehrerer Krankheiten sein können. Aber auch die heimischen Gelsenarten können Viren wie das West Nil Virus übertragen.

Wie entwickeln sich Gelsen?

Im städtischen Raum sind es vor allem die Hausgelsen, die in Spätsommer und Herbst aktiv sind. Die Weibchen überleben den Winter im Siedlungsbereich in Kellern oder in frostfreien Räumen (in freier Natur überwintern sie in hohlen Bäumen und Erdlöchern). Im Frühjahr suchen die überwinterten Gelsen-Weibchen zum Ablegen der Eier kleine Wasseransammlungen in der Nähe des Winterschlafplatzes auf. Als „Brutgewässer“ dienen ihnen dabei Regentonnen, wassergefüllte Altreifen, Vogeltränken etc. Ein Weibchen legt etwa 150 Eier, aus denen sich dann mehrere Generationen pro Jahr entwickeln können. Haus-Gelsen sind klassische Kulturfolger, die mit den Verhältnissen einer Siedlung ihr Auslangen finden.

Wie verbreiten sie sich?

Hausgelsen fliegen nicht besonders weit (nicht mehr als 100 Meter). Wo man die Gelse sieht, wird sie auch ihre Eier ablegen.

Was kann der/die Einzelne unternehmen?

Hausgelsen nutzen jede Art stehenden Wassers, um ihre Eier abzulegen: Blumenuntersetzer, Regentonnen, Reifen, in denen sich Wasser sammelt uvm. Nach ungefähr 20 Tagen, je nach Temperatur, ist der Entwicklungszyklus abgeschlossen. Aus dem Ei wurde, über Larvenstadien und ein Puppenstadium, eine erwachsene Gelse.

Wichtig:

- Von April bis November Behälter, in denen sich Wasser sammeln kann, regelmäßig entleeren oder umkippen
- Regentonnen dicht abdecken
- Planschbecken, Vogeltränken usw. mindestens einmal in der Woche ausleeren und austrocknen lassen
- Dachrinnen auf Verstopfungen kontrollieren (stehendes Wasser!)

Impressum

Herausgeber/Medieninhaber:
AGES - Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Spargelfeldstraße 191 | 1220 Wien
www.ages.at

Grafische Gestaltung: strategy-design
Hersteller/Druck: Online Druck GmbH
Verlags-/Herstellungsort: Würzburg, Deutschland

Fotos: Fotolia
© AGES, Juni 2015

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke – auch auszugsweise – oder sonstige Vervielfältigungen, Verarbeitung oder Verbreitung, auch unter Verwendung elektronischer Systeme, ist nur mit schriftlicher Zustimmung der AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH – zulässig.



- ✔ Behälter, in denen sich Wasser sammeln kann (Töpfe, Eimer, Autoreifen usw.) kippen oder unter Dach lagern
- ✔ Regentonnen verschließen
- ✔ Blumenuntersetzer vermeiden

- ✘ Blumenuntersetzer, Kinderplanschbecken etc. wöchentlich entleeren
- ✘ Dachrinnen auf Verstopfungen kontrollieren
- ✘ Behälter, in denen sich Wasser sammeln kann, regelmäßig entleeren bzw. nicht im Freien stehen lassen

